

Forum-Gewerberecht | Spielrecht | 2018-07-09 PM Jugend- und Spielerschutz an
GSG auf Autobahnhöfen

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 147 325 210"> gmg 30.07.2018 11:59 </p>	<p data-bbox="352 147 432 174">:moin:</p> <p data-bbox="352 215 1425 311">Beigefügt der Link zur aktuellen gemeinsamen Pressemitteilung der Bundesdrogenbeauftragten der Bundesregierung und des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur</p> <p data-bbox="352 349 1497 448">zu dem bisher vorhandenen Jugend- und Spielerschutz an Glückspielautomaten auf Autobahnhöfen und Rastplätzen, welcher durch den Arbeitskreis gegen Spielsucht e. V. als lückenhaft aufgenommen worden ist.</p> <p data-bbox="352 486 459 512">Zitat on</p> <p data-bbox="352 517 1434 647">Beim Jugend- und Spielerschutz an Glücksspielgeräten auf deutschen Rast- und Autohöfen gibt es erhebliche Lücken. Zu diesem Ergebnis kam eine von der Drogenbeauftragten Marlene Mortler initiierte Untersuchung durch den Arbeitskreis Spielsucht e.V.</p> <p data-bbox="352 685 1465 884">Der Arbeitskreis hat im Jahr 2017 an mehr als 600 bundesweiten Autohöfen und Rastplätzen geprüft, wie es um den Jugend- und Spielerschutz an Geldspielgeräten bestellt ist. Das Ergebnis: Die Mehrheit der Geräte war weder technisch gesichert, noch war das Personal ausreichend geschult. Auch die geforderten Informationsmaterialien zu den Risiken des Glücksspiels und zu Beratungsangeboten waren in vielen Fällen unzureichend.</p> <p data-bbox="352 922 1453 1019">Den Appell der Drogenbeauftragten an die Branche, für Abhilfe zu sorgen, nahm der Deutsche Automatenverband auf und lud Vertreter aus Autobahngastronomie und Suchthilfe zu einem Runden Tisch ein.</p> <p data-bbox="352 1023 1469 1153">Im Ergebnis haben sich die betroffenen Branchen zu weitergehenden Maßnahmen des Jugend- und Spielerschutzes und einer regelmäßigen Überprüfung der Standorte verpflichtet. Hinzu kommen die verpflichtende Schulung der betroffenen Mitarbeiter und klare Regeln für die Aufstellungsorte der Automaten.</p> <p data-bbox="352 1191 1506 1391">Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler dazu: „Jugend- und Spielerschutz müssen beim Glücksspiel an erster Stelle stehen. Es muss Schluss sein mit „Nischenwirtschaft“, „Grauzonen“ und dubiosen Angeboten. Auch die Branche selbst kann und muss ihren Beitrag zur Prävention und zum Jugendschutz leisten – dazu ist sie rechtlich verpflichtet. Ich begrüße die jetzt vorgelegte Selbstverpflichtung der Branche. Sie ist ein wichtiger, erster Schritt, dem nun Ergebnisse folgen müssen!“</p> <p data-bbox="352 1429 1449 1559">Begleitet wurde der Prozess durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Der Parlamentarische Staatssekretär Steffen Bilger (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) erklärt:</p> <p data-bbox="352 1597 1477 1765">„Das BMVI begrüßt die Initiative des Runden Tisches ausdrücklich. Auch auf den Rastanlagen an den Bundesautobahnen und auf den Autohöfen muss der Schutz von Jugendlichen und von Suchtgefährdeten vor dem Risiko, das von Geldspielautomaten ausgeht, gewährleistet sein. Die erarbeiteten Anforderungen und Maßnahmen werden hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten.“</p> <p data-bbox="352 1803 1465 1899">Die beschlossenen Maßnahmen sollen im September 2018 und im Dezember 2018 durch den Arbeitskreis Suchthilfe e.V. kontrolliert und anschließend evaluiert werden. Zitat off</p> <p data-bbox="352 1968 408 2000"> Link </p> <p data-bbox="352 2103 437 2134">Grüße</p>

Autor	Beitrag
walterf 30.07.2018 12:08	Das wurde auch mal Zeit, dass sich da was tut!
petergaukler 30.07.2018 17:02	<p>Der Arbeitskreis hat im Jahr 2017 an mehr als 600 bundesweiten Autohöfen und Rastplätzen geprüft, wie es um den Jugend- und Spielerschutz an Geldspielgeräten bestellt ist. Das Ergebnis: Die Mehrheit der Geräte war weder technisch gesichert, noch war das Personal ausreichend geschult. Auch die geforderten Informationsmaterialien zu den Risiken des Glücksspiels und zu Beratungsangeboten waren in vielen Fällen unzureichend.</p> <p>:schiri: :schiri:</p>
BrainTopping 02.08.2018 08:03	<p>Wird die Personenbezogene Spielhallen- und Geräteübereifende Gewinn- und Verlustzuweisung eigentlich auch bei Aufstellern mit nur 2 oder 3 GSG eingesetzt, oder laufen die eher autonom?</p> <p>Also klar, nicht dass dieses Problem den Spielerschutz betrifft. Ich frage aus privatem Interesse.</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: